



Umzug in unser neues Domizil

Der **Jahresbeginn 2023** war in unserer Beratungsstelle insbesondere vom anstehenden **Umzug** geprägt. Schon seit längerer Zeit beschäftigte uns der Gedanke, dass wir uns eine neue Bleibe suchen müssen. Es gab zahlreiche Probleme in unseren bisherigen Räumen. Die Fenster mit ihren Einglassscheiben und veralteten Rahmen, zum Teil mit großen Rissen, führten zu permanenter Zugluft. Zudem war die Heizung defekt und fiel teilweise ganz aus, so dass wir im Mantel unsere Arbeit erledigen mussten, was auch für die Frauen, die unsere Beratung aufsuchten, eine Zumutung war.



Hinzu kam, dass die Gaspreise erheblich stiegen, und auch aus umwelttechnischen Überlegungen heraus war für uns die Situation auf Dauer unhaltbar. Unser Vermieter war nicht bereit, die dringend notwendigen Reparaturarbeiten durchführen zu lassen. Daher hatten wir keine andere Wahl, wir mussten uns neue Räumlichkeiten suchen.

Zwei **glückliche Fügungen** kamen schließlich im letzten Jahr zusammen. Unser erster Vorsitzender, Hanspeter Schladt, kam durch gute Beziehungen an geeignete Räume und vom Bundesvorstand flossen uns Mittel zu, die wir für den Umzug sehr gut verwenden konnten.

Am **01. Mai 2023** war es schließlich so weit. Wenige Tage zuvor, wurden mit vereinten Kräften der Vorstandsmitglieder und Mitarbeiterinnen, die Kisten gepackt. Am Umzugstag war schon innerhalb weniger Stunden unser komplettes Mobiliar von A nach B gebracht und sogar die neuen Räume weitestgehend eingerichtet. Von da an lautete unsere neue Anschrift **Langendorfer Straße 174**.





Die weitaus schwierigeren Aufgaben in Bezug auf den Umzug, lagen nun wider Erwarten noch vor uns. Tatsächlich gab es erhebliche Probleme mit der **Umstellung von Internet und Telefon**, so dass es einige Zeit dauerte, bis wir wieder unproblematisch erreichbar waren.

Nun galt es noch alle **Stellen zu informieren**, die über unseren Umzug Bescheid wissen mussten, alle Frauenärzte, die uns betreffenden Behörden, die Kolleginnen in anderen Beratungsstellen, die örtlichen Zeitungen, auch die Homepage musste geändert werden und vieles mehr.



Das alles war zu unserer eigentlichen Arbeit zusätzlich zu erledigen.

Inzwischen fühlen wir uns aber sehr wohl in den neuen Räumen. Im Rückblick können wir sagen, dass der Umzug insgesamt sehr gut gelungen ist.

Diesen Umstand haben wir schließlich am 08. September mit einer sehr schönen **Einweihungsfeier** gewürdigt.

Mit **katholischem und evangelischem Segen**, wunderschöner Musik und kleinen kulinarischen Genüssen haben wir dieses Fest begangen.

Jubiläumsfeier

Ein **Highlight** im Jahr 2023 war für uns die **Jubiläumsfeier** von Frauenwürde. Unser Verein wurde am 14.08.1998 von engagierten Frauen und Männern in Mainz gegründet.

Unser 25-jähriges Jubiläum haben wir, fast auf den Tag genau, am **19. August 2023** gefeiert. Es war ein Fest, das uns allen in ausnehmend guter Erinnerung bleiben wird.



Am frühen Morgen haben sich unser Vorstand, einige unserer Mitglieder, sowie die aktuellen und früheren Mitarbeiterinnen, teilweise mit Partner*innen, mit dem Zug ab Bahnhof Neuwied nach Mainz auf den Weg gemacht.

In **Mainz** angekommen, trafen wir an der Schiffsanlegestelle am Fischtor, bereits zahlreiche Kolleginnen, Mitglieder und Vorstandsmitglieder der anderen **Beratungsstellen von**

Frauenwürde aus Duisburg, Olpe, Hattingen, Lahnstein und Eschborn. Gemeinsam brachen wir, bei bestem Wetter auf, zu einer **erlebnisreichen Schifffahrt** mit guten Gesprächen, wunderschönen Aussichten, leckeren kulinarischen Genüssen und der Unterhaltung durch eine junge Poetry-Slammerin. Abgerundet wurde unser Fest durch ein fröhliches Kirchenkabarett im Haus der Jugend in Mainz.



Trauer um Lea Ackermann

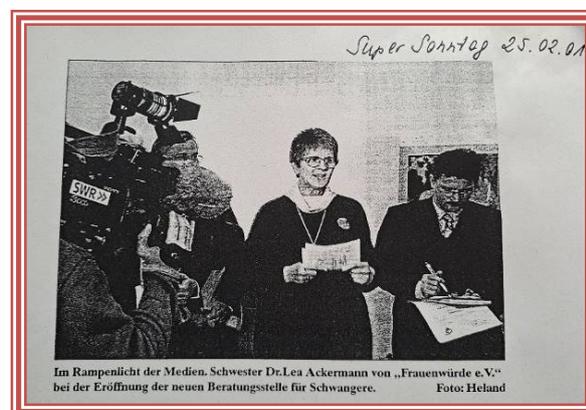
Ende des Jahres 2023 mussten wir uns leider von unserer **langjährigen Schirmherrin, Schwester Lea Ackermann** verabschieden. Sie verstarb im Alter von 86 Jahren in einer Klinik in Trier.

Sehr viele Jahre hatte sie sich für vielfältige Belange der Frauen eingesetzt und insbesondere gegen Prostitution und Menschenhandel leidenschaftlich gekämpft. Der Verein **Solwodi** wurde von ihr gegründet

und wird nach wie vor in ihrem Sinne durch engagierte Frauen weitergeführt.

Am 26. November 2023 fand in der Basilika St. Severus in Boppard eine **Gedenkfeier** statt, an der zahlreiche Menschen teilnahmen, die ihr viel zu verdanken hatten. Unsere Beratungsstelle wurde durch Elisabeth Freise und Margarete Nörling-Bähren vertreten. Die vielen Ansprachen zu ihrem Gedenken machten deutlich, welch großes Lebenswerk Schwester Lea Ackermann aufgebaut und in wie vielen Projekten sie sich engagiert hatte.

Als wir sie 2000 ansprachen, ob sie für uns die Schirmherrschaft übernehmen möchte, hat sie keinen Moment gezögert und uns **über viele Jahre mit Interesse begleitet**.





Unsere Zahlen in 2023

Insgesamt hatten wir **170 Beratungsfälle**, davon 105 in der Konfliktberatung nach § 5/6 Schwangerschaftskonfliktgesetz und 65 in der allgemeinen Schwangerenberatung nach § 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz.

132 Frauen kamen aus Stadt und Kreis Neuwied, 36 aus anderen Kreisen, wie Ahrweiler, Altenkirchen, Mayen-Koblenz, Westerwald und Rhein-Hunsrück-Kreis. **2 Frauen kamen aus Koblenz.**

107 Frauen in unserer Beratung hatten die **deutsche Staatsangehörigkeit** und 61 stammten aus **anderen Herkunftsländern**. Von 2 Frauen hatten wir keine Angaben. 104 von den 170 beratenen Frauen hatten bereits Kinder.

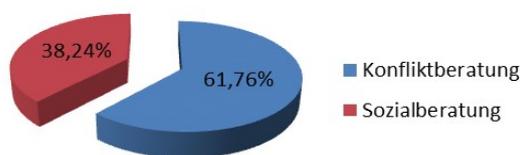
In 29 Fällen stellten wir mit den Frauen bei der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ bzw. bei der Landesstiftung „Familie in Not“ und in 6 Fällen an anderer Stelle, **Anträge auf finanzielle Unterstützung**. Mit der Summe von 19205,94 EUR konnten wir Frauen in finanzieller Not Hilfe leisten.

Die **Altersgruppe** zwischen 27 und 40 Jahren war in unserer Beratung mit 87 Fällen am stärksten vertreten, gefolgt von der Gruppe zwischen 18 und 27 Jahren mit 59 Fällen. Älter als 40 waren 15 Frauen.

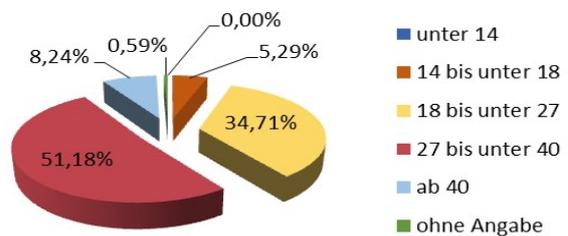
Im Jahr 2023 waren es mit 9 Fällen verhältnismäßig viele Beratungen von **minderjährigen Frauen** im Alter zwischen 15 und 18 Jahren. (Eine 15-jährige Frau hatte sich für das Kind entschieden).

Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2022 nur zwei und im Jahr 2021 vier Beratungen in dieser Altersgruppe.

Aufteilung nach Art der Beratung



Alter der beratenen Klientinnen



Unsere Recherche beim **statistischen Bundesamt** hat ergeben, dass im Jahr 2022 (die Zahlen von 2023 waren noch nicht veröffentlicht) 2724 Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen ließen, minderjährig waren (Schwangerschaftsabbrüche 2022 insgesamt 103927). 1972 der schwangeren minderjährigen Frauen haben sich **für das Kind entschieden**.

Vorstand und Mitglieder:

2023 haben wir uns zu 6 **Vorstandssitzungen** getroffen, die jetzt wieder ohne Corona-Schutzmaßnahmen in unseren Räumen stattfinden konnten.

Am 10.07.2023 fand unsere **Mitgliederversammlung** statt, anlässlich derer auch wieder der Vorstand zu wählen war.

Alle **Vorstandsmitglieder** haben sich neu zur Wahl gestellt, und es wurden auch alle einstimmig wiedergewählt.

Außer Ingrid Schweizer, die die Nachfolge von Günter Brenner angetreten hat, sind alle Vorstandsmitglieder (Hanspeter Schladt, Dorothee Bruchof, Anita Trostel, Elisabeth Freise und Michael Leidheiser) **seit vielen Jahren der Beratungsstelle treu.**

Am 22. November haben wir den **80. Geburtstag** unseres **langjährigen 1. Vorsitzenden Hanspeter Schladt** gefeiert. Auch wir Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle waren zu seinem großen Fest eingeladen.

Leider nimmt die Zahl unserer Mitglieder kontinuierlich ab, da ein Großteil bereits ein hohes Alter erreicht hat und die Kräfte für das bisherige soziale Engagement nicht mehr ausreichen, andere sind leider bereits nicht mehr unter uns, was wir sehr bedauern.

Vorstand, Mitglieder und Mitarbeiterinnen haben sich auch 2023 in vielfältiger Weise für die Arbeit von Frauenwürde engagiert, u.a. auch beim **Weihnachtsmarkt in Neustadt.**

Dort waren wir am Samstag dem 02. Dezember wieder präsent und konnten Selbstgemachtes in Form von Gebäck, Marmelade, Gestricktem und vielerlei mehr anbieten. Durch das fleißige Backen, Kochen und Stricken unserer Mitglieder, Sympathisanten, Vorstandsmitglieder und Mitarbeiterinnen, auch unserer ehemaligen, die uns weiter treu bleiben, konnten wir unsere **Spendenkasse** aufbessern.

Kooperation und Prävention

Auch im Jahr 2023 haben wir in vielfältigen **Arbeitskreisen** mitgewirkt bzw. fachbezogene Termine wahrgenommen:

- Arbeitskreis der Beratungsstellen, Jobcenter und Energieversorger
- Arbeitskreis der regionalen Beratungsstellen in Neuwied
- Arbeitskreis der überregionalen Beratungsstellen im nördlichen Rheinland-Pfalz
- Fachtag der Frauenwürde-Beratungsstellen (in diesem Jahr online)
- Arbeitskreis zur Vorbereitung und Mitgestaltung des internationalen Frauentages
- Landestreffen mit den Kolleginnen der Frauenwürde – Beratungsstelle Lahnstein
- Mitwirkung im Vergabeausschuss der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ (online)
- Besuch in der Hebammenzentrale Asbach



Zur **Qualitätssicherung** unserer Beratungsstelle nahmen wir regelmäßig an der gemeinsamen **Supervision** mit unseren Lahnsteiner Kolleginnen sowie an mehreren **Fortbildungen** zu verschiedenen relevanten Themen teil.

Unsere **sexualpädagogische Präventionsarbeit** leisteten wir 2023 an vier Projekttagen in vier Grundschulklassen, jeweils im 4. Schuljahr, sowie in einer Klasse zur Berufsvorbereitung an der David-Röntgen-Schule in Neuwied.

Auch das Jahr 2023 war wieder eines mit **vielfältigen Aufgaben**, besonderen Herausforderungen und interessanten Begegnungen. Allen Unterstützerinnen und Unterstützern unserer Arbeit sagen wir an dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön**.

Das **Beratungsangebot** richtet sich in erster Linie an schwangere Frauen, unabhängig von Religion und Nationalität. Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Die Beraterinnen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Der gesetzlich verankerte Anspruch auf Beratung und das **Angebotsspektrum** unserer Beratungsstelle umfasst folgende Bereiche:

- ◆ Schwangerschafts-Konfliktberatung mit Ausstellung des Beratungsnachweises
- ◆ Informationen zu rechtlichen Fragen und gesetzlichen Sozialleistungen, sowie Unterstützung bei der Geltendmachung von Ansprüchen
- ◆ Beratung zu sozialen und wirtschaftlichen Hilfen und die Vermittlung finanzieller Hilfen, im Einzelfall auch Sachspenden
- ◆ Begleitung und Unterstützung der Frauen/Familien bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, bei Behörden und anderen Institutionen
- ◆ Beratung und Begleitung bei seelischen Krisen rund um die Geburt - bis zum 3. Lebensjahr des Kindes
- ◆ Aufklärung über Verhütung und Familienplanung und deren Finanzierung - wenn nötig auch Vermittlung von Finanzierung
- ◆ Psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik und zu erwartender Behinderung des Kindes
- ◆ Unterstützung im Trauerprozess nach einer Fehl- oder Totgeburt, auch nach einem Schwangerschaftsabbruch oder einer Adoptionsfreigabe
- ◆ Beratung zu „Vertraulicher Geburt“ durch eine qualifizierte Fachkraft
- ◆ Sexualpädagogische Präventionsarbeit in Grundschulen zu Themen wie Körperwissen und Körpergefühl, Verliebt-Sein, Schwangerschaft und Geburt ...
- ◆ Auf Anfrage stellen wir unsere Beratungs- und Projektarbeit interessierten Gruppen und Institutionen vor.

Finanzierung der Beratungsstelle

Vorstand und Beratungsstellen-Team von Frauenwürde Neuwied **danken allen Helfenden**, die mit guten Anregungen, praktischer Hilfe und/ oder finanzieller Unterstützung unsere Beratungsarbeit für Schwangere und unser sexualpädagogisches Angebot für Grundschulkindern ermöglicht haben. Das ist in erster Linie die öffentliche Förderung durch Land und Kreis (80 %). Aber auch große und kleine Spenden von Firmen und Privatpersonen, Frauenwürde-Mitgliedsbeiträge und Bußgelder sind wichtig und hilfreich zur Finanzierung der Restkosten.

Frauenwürde Neuwied

Langendorfer Str. 174
56564 Neuwied
Tel: 02631-9695080
Fax: 02631-9993566
frauenwuerde@freenet.de
www.frauenwuerde.de

Datenschutzbeauftragte:
frauenwuerde.dsb@freenet.de

Öffnungszeiten

Mo – Mi – Fr
9.00 – 12.00 Uhr

Di und Do
14.00 – 16.00 Uhr

**Spätberatung und
zusätzliche Termine
nach Vereinbarung**



Unser Spendenkonto

Sparkasse Neuwied
IBAN: DE 93 5745 0120 0000 2117 30

Sie erhalten eine steuerabzugsfähige
Spendenbescheinigung.